



Foto: João Sanguinho

Weißdorn (*Crataegus monogyna*)

## > Höhepunkte

**NATUR:** Wasserläufe, die durch einen gut ausgeprägten Steineichwald fließen, dazu eine Reihe von Buscharten (Weißdornbusch, Ulmen, stehender Mäusedorn, Seidelbast und Wegedorn). Dichtes und üppiges Vorkommen von Vegetation am Uferstrand. Vorkommen von Ottern und Ginsterkatzen.

**KULTURERBE:** Alter Stadtkern von Monforte.

**KUNSTHANDWERK:** Werke mit Schäfer- und Hirten Themen aus Holz, Horn, Kork, Fell und Leder.

**GASTRONOMIE:** gefüllte Wurst mit Koriander oder Polei; Kartoffelsuppe mit Burzelkraut; Eintopf und gebratenes Lamm. Süßspeisen: (Kuchen: *bolos finos* (Ostern), *Mexericos* und *Nógado* (Weihnachten), *charutos de Vaiamente*, *Toucinho rançoso* aus Monforte) Wurstwaren gefüllt mit Fleisch des Schwarzschweins; Nisaer Käse (DOP - geschützte Herkunftsbezeichnung).

## > Empfohlene Jahreszeit

Der Weg kann das ganze Jahr über begangen werden. Wanderer sollten sich jedoch auf die ggf. hohen Sommertemperaturen sowie schlammigen oder an einigen Stellen sogar überfluteten Böden im Winter bzw. in den regenreichen Zeiten entsprechend einstellen. Die Überquerung von Wasserlinien kann in gewissen Jahresabschnitten eingeschränkt sein.

## > Hinweisschilder

® FCMP

gemeinsamer Wegabschnitt von GR und PR

richtige Richtung    falsche Richtung    nach links abbiegen    nach rechts abbiegen



## > Interessante Sehenswürdigkeiten

### RÖMÉRBRÜCKE ÜBER DIE RIBEIRA GRANDE

Bauwerk öffentlichen Interesses. Es wird geschätzt, dass die Brücke zwischen dem 2. und 4. Jh. errichtet wurde. In einem Dokument von 1321 wird ein Weinberg vom Domkapitel des Doms von Évora 'entlang der Brücke auf dem Weg von Monforte nach Vide' erwähnt. Auf dem alten *Itinerarium Antonino*, ein Verzeichnis der wichtigsten Wege und Straßen zur Zeit des Römischen Reiches (3. Jh.) taucht zum ersten Mal wage die Verbindung zwischen Mérida und Lissabon auf. Die Brücke ist eine Konstruktion aus Granit. Auf insgesamt 63 m Länge befinden sich sechs Rundbögen, die in ihrer Größe von der Mitte zu den Ufern hin abnehmen; dort sind womöglich durch Versandungen und verschiedene Wiederaufbauten weitere sechs von insgesamt zwölf Bögen verborgen, die in den Pfarreibüchern von 1758 erwähnt sind.

## > Verhaltenskodex

Folgen Sie nur dem ausgeschilderten Weg. / Respektieren Sie das Privateigentum. / Vermeiden Sie unnötige Geräusche. / Beobachten Sie die Tiere aus gewisser Entfernung. / Beschädigen Sie weder Pflanzen noch Felsen. Pflücken Sie keine Pflanzen. Entnehmen Sie keine Gesteinsteile. / Werfen Sie keinen Abfall oder Sonstiges unterwegs weg. / Machen Sie kein Feuer und gehen Sie sorgsam mit den Zigarettenstummeln um. / Zeigen Sie sich freundlich den örtlichen Anwohnern gegenüber. / Beim Vieh ist Vorsicht geboten. Obwohl es gutmütig ist, mag es nicht, wenn Fremde sich dem Jungvieh nähern. / Verlassen Sie die Gatter wie Sie sie angetroffen haben. Wenn Sie geschlossen waren, überzeugen Sie sich, dass sie auch wieder gut verschlossen sind.

## > Nützliche Kontakte

Stadtverwaltung Monforte: +351 - 245 578 060

Städtisches Fremdenverkehrsbüro: +351 - 245 578 067

SOS Notfallruf: 112

SOS Wald: 117

Gesundheitszentrum: +351 - 245 578 210

Information bei Vergiftungen: +351 - 217 950 143

GNR Gendarmerie: +351 - 245 573 220

Freiwillige Feuerwehr: +351 - 245 573 420

Ortsgemeinde Monforte: +351 - 245 578 200

Initiator des Weges:



- eingetragener Fußweg mit Genehmigung durch:



Partnerinstitution:



Co-Finanzierung:



Juli 2015 / 2500 Exemplare

PR1  
MFT

WANDERWEG ZWISCHEN DEN BÄCHEN



REISEN IN DER NATUR



## > Wegbeschreibung



Römische Brücke über die Ribeira Grande. Derzeit mit 6 Bögen, möglicherweise aber sind weitere 6 Bögen unter der Erde versackt, infolge des Versandung des Flusses.

Dieser Wanderweg verläuft fast durchgängig auf flacher Ebene. Bisweilen müssen Wasserläufe überquert werden, er ist aber insgesamt leicht zu begehen ist und sorgt außerdem für Frische. Gleich zu Beginn die Überquerung des Bachs Ribeira Grande über die Römerbrücke. Der dichte Wald besticht durch seine großen Steineichen. Wir folgen dem rechten Ufer des Bachs Cubo und treffen auf die Quelle sowie die Brücke über den Cubo, deren Ursprung nicht bekannt ist. Wir wechseln auf die andere Seite des Bachs und stoßen auf die Ruinen der Mühle am Cubo. Wir gehen jetzt in Gegenrichtung des Weges und treffen auf den Bach Freixo. Wir überqueren ihn noch bevor er mit der Ribeira Grande zusammenfließt. An den Uferstreifen des Bachs findet sich eine dichte Vegetation. Nun gehen wir in nordöstlicher Richtung bis zu der Stelle, an der die alte Brücke gebaut wurde. Hier nehmen wir den Rückweg auf und gehen am rechten Bachufer der Ribeira Grande entlang. Wir überqueren den Bach auf der Straßenbrücke, die Teil eines aufgegebenen Abschnitts der EN18 ist. Von dort bis zum Wegesende verläuft der Wanderweg vorbei an Ackerland und Olivenhainen.



wegtyp



entfernung



dauer



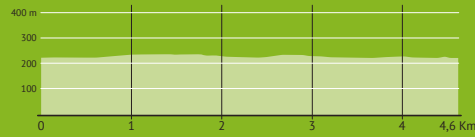
größere höhenunterschiede



schwierigkeitsgrad



maximal- / minimalhöhe



profil der höhenmessung



Zum Schwierigkeitsgrad gehören vier Kategorien, mit Abstufungen von jeweils 1-5 (von sehr leicht bis sehr schwierig)

schwierigkeitsgrad



extensives Weideland



Weidelandschaft



## > Interessante Sehenswürdigkeiten

- 1 Römerbrücke über die Ribeira Grande
- 2 Cubo-Quelle
- 3 Brücke über den Cubo
- 4 Wassermühle am Cubo
- 5 Alte Brücke
- 6 Ehemalige Brücke der EN18
- HI Hinweistafeln mit Informationen



## Besonderes Schutzgebiet Monforte

Zu diesem besonderen Schutzgebiet gehören die Kreise Monforte und Fronteira, mit einer Gesamtfläche von 1887,25 ha. Weideland mit extensivem Anbau und Flächen mit extensivem und halbintensivem Getreideanbau herrschen hier vor. Es gibt auch einige traditionelle Olivenhaine und vereinzelte Steineichenwälder mit Weideflächen und Getreide in halboffenen Bereichen. Dieses Schutzgebiet wurde zur Erhaltung der Steppenvögel errichtet, vor allem der Trappe (Großtrappe) und der Zwergtrappe (*Tetrax tetrax*), die hier nisten. Auch andere Vogelarten sind unbedingt zu erwähnen, deren Erhalt von Bedeutung ist, so z. B. der Rotmilan (*Milvus milvus*), der Wiesenweihe (*Circus pygargus*), der graue Turmfalke (*Elanus caeruleus*), die Bachstelze (*Melanocorypha calandra*), die Kurzzeihenlerche (*Calandrella brachydactyla*) und der Blauracken (*Coracias garrulus*).

### Zeichenerklärung

- Fußweg
- Wegkreuzung
- asphaltierte Straße
- Wasserlauf

**Beginn und Ende:** Nahe der römischen Brücke über die Ribeira Grande, Monforte (GPS: 39°03'27, 24"N; 7°26'35, 04"W)

**Empfohlene Wegrichtung:** Im Uhrzeigersinn

- Unterkunft
- Apotheke
- Gaststätte
- Markt
- Geldautomat
- Touristeninformation